



Käfer

DIE ZEITUNG

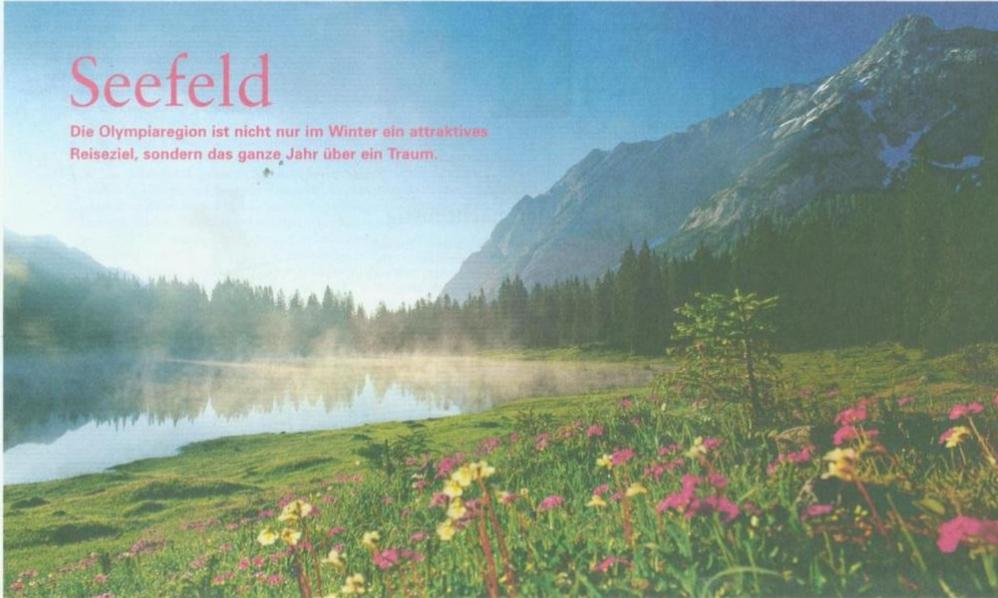
GENIESSEN, REISEN & ERLEBEN

MACHEN SIE KEINE HALBEN SACHEN MIT IHRER IMMOBILIE.
 Vermietung, Verkauf, Verwaltung.
Der Spezialist in München.
 Michael Glas Immobilien
 Deisenstraße 41
 81371 München
 Tel.: 089 / 725 797 43
www.glas-immobilien.de

WERBEBEITRÄGE

AUSGABE 2014/1 14. JAHRGANG

B 57463



Seefeld

Die Olympiaregion ist nicht nur im Winter ein attraktives Reiseziel, sondern das ganze Jahr über ein Traum.

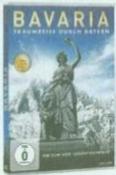
Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat uns fest im Griff. Der Umbau im Stammhaus schreitet in großen Schritten voran und ich bin stolz auf die Veränderungen, die den Feinkostladen bereits in frischem Look erstrahlen lassen. Vielen Dank auch schon mal an Sie für das positive Feedback. In den kommenden Wochen werden wir unsere beliebte Reihe „Käfer Manufakturen“ mit den Manufaktur-Abenden und – neu – mit dem Käfer Brunch im Stammhaus fortsetzen. Auch unser Käfer Shop hält viele attraktive Angebote für Sie bereit. Lesen Sie alles darüber auf den nächsten Seiten. Vielleicht möchten Sie Ihre Liebsten ja zu Ostern mit einem besonderen Käfer Geschenk überraschen? Oder sich von der eleganten Osterdekoration ab Seite 24 inspirieren lassen? Die Redaktion hat sich von den frühlingshaften Temperaturen der vergangenen Wochen leiten lassen und für Sie sowohl die neue Garten- als auch die Modessaison eröffnet. Mit stylishen Outdoormöbeln und den passenden Outfits für wunderschöne Frühlingstage. Die Sie übrigens auch bei einer kleinen Auszeit in der Olympiaregion Seefeld in Tirol genießen sollten. Egal ob zum Sonnen-Skilauf, zum Wandern oder einfach zum Relaxen. Das Käfer Zeitung-Team hat vor Ort die Top-Adressen für Sie recherchiert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Ihr Michael Käfer

VERLOSUNG



„Bavaria – Traumreise durch Bayern“ zeigt den schönsten Freistaat der Welt, wie er noch nie zu sehen war. Mit eindrucksvollen Bildern aus der Vogelperspektive porträtiert Regisseur Joseph Vilsmaier seine Heimat. Nicht zuletzt durch die Musik von Handling gelingt es dem Film, die Facetten und das Lebensgefühl Bayerns zu transportieren. Für alle Bayernfans sind die DVD und das Blu-Ray ein ganz besonderes Schmankerl!

Wir verlosen zwei „Bavaria“-DVDs von Concorde Home Entertainment, mit je einem Silberkettchen im Dirdi-Look von Heartbreaker. Gesamtwert 250 €. Teilnahme am Gewinnspiel bis 15. März 2014 unter www.kaefer-die-zeitung.de/bavaria



16

Mode-Highlights

Was uns an der neuen Sommermode am besten gefällt? Dass sie so herrlich vielseitig ist. Ein intensives Farb- und Formenspiel, in dem leuchtende Prints auf cleanes Weiß treffen, lockere Silhouetten auf schmale Partner, trendiges Denim auf leichtes Leinen. Unsere Lieblings-Looks und Accessoires haben wir für Sie zusammengestellt, von stylish bis elegant, von seriös bis cool. Für Damen und Herren.



24

Oster-H(e)lights

Wir freuen uns nach den Wintermonaten auf frühlingshafte Eleganz in unserem Zuhause. Bunte Blumen bringen Farbe, pastellfarbene Wohn-Accessoires Licht und luftigen Charme. Und die Osterzeit? Zaubert zu alledem einen Hauch Lieblichkeit in unsere Räume. Mit niedlichen Häschen, stillvollen Vasen, fantasievollen Lampen und edlen Porzellaneyern, die den Osterstrauch zum luxuriösen Deko-Objekt machen.

Jede Woche neue, raffinierte **Rezeptideen**

immer attraktive **Verlosungen**

noch mehr **Reise-Tipps** in vielen Destinationen Europas

www.kaefer-die-zeitung.de

INHALT

- 2 Käfer
- 4 Olympiaregion Seefeld
- 16 Frühjahrsmode
- 20 Mode für echte Männer
- 23 Parkhotel Frank
- 24 Osterdekoration
- 26 Trendroller Scooper
- 28 dreams of a lifetime
- 30 Ein Tag im Garten Impression
- 32 Anke Schaffelhuber
- 35 Nachtschicht



KONSTANTIN WITTIG
 CEO, ENGEL & VÖLKERS MÜNCHEN GMBH

Diskretion. Kompetenz. Zuverlässigkeit.
Kundennetzwerk. Kurze Vermarktungsdauer.

Engel & Völkers München GmbH
 Tel. 089-998 99 60 · Muenchen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/Muenchen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Anke Schaffelhuber

Zeitgenössische Foto-Trompes l'œil aus München

Von Anna Schütz

Voilà: La Tour Eiffel – und direkt dahinter beginnen schon die patagonischen Eisberge. Die Skyline von New York ist von Wolken umhüllt, und sie steht inmitten einer Wüste von Namibia. Und die prächtigen Champs Élysées führen aus Paris hinaus, aus der Masse von Menschen, Autos und Häusern, hinein ins Nichts einer leeren Wüstenlandschaft. Natürlich hat hier keiner seine Erdkunde-Hausaufgaben nicht gemacht. Die Fotokünstlerin Anke Schaffelhuber lässt in ihren großformatigen Bildern ganz bewusst Welten aufeinanderprallen. Pixel für Pixel lässt sie New York mit der Wüste verschmelzen. Die Fotokünstlerin arbeitet mit Symbolen, die sie aus ihrer gewohnten Umgebung heraus- und in eine ungewohnte Umgebung hineinholzt: „Durch das Unbekannte fängt der Geist doch erst an nachzudenken“, meint sie. Realität und Fiktion lösen sich in Kunst auf.

In ihrem Büro in der ehemaligen Kaserne im Münchner Westen brennt ein gemütlicher kleiner Gaskamin. 2006 hat die Diplom-Kauffrau hier eine Kommunikationsagentur gegründet, die sich vor allem in den Bereichen Tourism & Travel und Fashion & Lifestyle einen Namen gemacht hat. Die in Niederbayern groß Gewordene ist ganz entspannt, bittet überpünktlich zum Gespräch und steigt dann gleich voll ein. Mit einem Leuchten in den Augen erzählt sie, wie sie zum Fotografieren kam: 2003 war das, auf einer Reise nach Namibia und Botswana. „Dort sind Mensch und Natur noch eine Einheit. Die Gegenwart ist die einzig wichtige Zeitzone.“ Anke Schaffelhuber ist in ihrem Element. Auf dieser Reise entstehen Tausende und Abertausende Fotografien.

Die junge Frau taucht mit allen Sinnen ein in Flora und Fauna, wird ein Teil dieser Welt.

Nach dieser ersten Fotosafari kauft sie alles, was an Fotobüchern auf dem Markt ist und liest sich in die Materie ein. Die Quereinsteigerin bringt sich alles selbst bei. „Jeden Morgen habe ich mich ganz konsequent daran gemacht, das Gelesene auszuprobieren“, erinnert sie sich. Praxiserfahrung sammelt sie auf unzähligen Reisen: allein 18 Mal ins südliche Afrika, aber auch nach Bhutan, Bali, Patagonien, auf die Seychellen und die Malediven. Ihr Agenturbusiness bringt es mit sich, dass sie viel herumkommt, die schönsten Flecken der Erde für ihre Kunden besucht. Sie verbindet diese Reisen mit dem Fotografieren. „Beim Fotografieren finde ich Frieden und Muße – weil ich auf die eine richtige Szene warte“, sagt die Vielgereiste: „Meist entsteht die Vision für ein Bild beim Fotografieren des zweiten Motivs. Dann habe ich das Bild, mit dem ich das neue Foto verbinden möchte, bereits im Archiv. Und beim Fotografieren des neuen Motivs entsteht die Idee für das neue Werk. Es kann aber auch sein, dass ich plötzlich finde, womit ich ein Bild kombinieren möchte – zum Beispiel unter der Dusche ...“, lacht sie.

Aber es zieht sie auch in die Großstädte, nach New York, Bangkok, Buenos Aires, London oder Paris, die ihrerseits eine unwiderstehliche Faszination ausüben, und die im krassen Gegensatz zur Unberührtheit und Ursprünglichkeit der Natur Afrikas, Asiens oder Südamerikas stehen. Anke Schaffelhuber lauscht hier wie dort den Geschichten, die diese Orte erzählen, vom Werden der Menschheit, ihren Wegen und Abwegen, ihren Freuden und Hoffnungen, Leiden



und Lasten. In den überdimensionalen digitalen Fotografien, manche drei Meter breit und bis zu drei Meter hoch, vereint die Künstlerin auf faszinierende Weise diese Welten für einen magischen Moment miteinander, die den Betrachter mit teils witzigen, teils aber auch aufrüttelnden ästhetischen Visionen überraschen.

In den zeitgenössischen Foto-Trompes l'œil trifft die pulsierende Hektik der Megacities auf unberührte Natur. Es sind Ansichten unserer Erde, die zum einen Teil der gewohnten Wahrnehmung sind, sich dann jedoch gerade dieser Gewohnheit entziehen. Sie existieren nicht. Doch Anke Schaffelhubers Werke verführen gerade dazu, genau diese Existenz anzunehmen. „Die Kunst führt Widersprüche zusammen, indem sie Materie durch Geist überlistet und Zeit und Struktur aushebelt“, weiß Schaffelhuber. Sie erschafft mit ihren geografisch unmöglichen Bildern eine neue Welt, die so real erscheinen soll, dass die Illusion wie Realität wirkt. Um diesen Effekt zu erhalten, sucht die Künstlerin aus einer Unzahl von Fotografien die passenden heraus. Sie müssen in Farbe, Perspektive und Tiefenschärfe übereinstimmen, Vorder- und Hintergründe müssen sorgfältig angepasst werden, sowie Farbverläufe, Schatten und Lichtkegel. „Oft dauert es über 100 Stunden, bis ein Bild fertig ist“, erklärt die Wahl-Münchenerin.

Und so entstehen selten mehr als ein paar Bilder pro Jahr, die allerdings bereits eine stattliche Fangemeinde in der ganzen Welt haben. Zu den deutschen Sammlern gehören Persönlichkeiten wie Boris Becker und Sônia Bogner und Kunstsammler wie Prof. Hans Georg Näder. Auch sie werden vor den manchmal bis zu neun Quadratmeter großen Bildern stehen und auf visuelle Jagd gehen, um die vielen kleinen versteckten Botschaften zu entdecken. Für die Werke werden fünfstelligen Summen bezahlt, von denen ein Teil immer an Charity-Projekte in Afrika geht. Auch Michael Kafer gehört zu den Fans der Fotokünstlerin. Sein erstes Bild bekam er zum 50. Geburtstag von der Künstlerin persönlich überreicht: Es ist der „LBR“, der lila brested Rowler, der Anke Schaffelhuber 2003 in Botswana vor die Linse flog. Sie nennt es ihr „Glücksbringer-Bild“. Es ist ganz am Anfang entstanden, als sich alles fügte: „Bevor ich die Kunst gefunden habe, fehlte mir etwas“, sagt sie, „erst jetzt bin ich vollständig!“

www.anke-schaffelhuber.com



Die Münchner Fotokünstlerin und Agentur-Chefin Anke Schaffelhuber